

AFD-Fraktion Gera

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner(in):

Bereich:

Sitz:

Zimmer:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 13.10.2023

Anfrage zur KIM gGmbH-Problematik Häselburg

Ihre Anfrage vom 11. September 2023

Sehr geehrte Frau Gropp,

als Anlage beigefügt übersende ich Ihnen die Stellungnahme des zuständigen Dezernates.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede andere Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Beantwortung der Anfrage der AFD-Fraktion Gera vom 11. September 2023

Anfrage zur KIM gGmbH-Problematik Häselburg

1. Was ist von diesem Konzept, soweit Bestandteil des Kaufvertrages, bisher verwirklicht?

Der Bauantrag für die Florian-Geyer-Straße 15 wurde im Dezember 2016, der Bauantrag für die Burgstraße 12 im Februar 2017 gestellt und mit den baulichen Maßnahmen nachhaltig begonnen, z. B. sind Räumlichkeiten für Seminare, kulturelle Veranstaltungen sowie Gästezimmer entstanden.

2. Wie ist die Stellung der Stadt zur „Häselburg“, wenn Voraussetzungen des Kaufvertrages nicht eingehalten wurden?

Die Voraussetzungen sind erfüllt, siehe Beantwortung zu Frage 1.

3. Warum wurde die Rückauffassungsvormerkung schon am 08. August 2018 gelöscht, obwohl noch nicht „nachhaltig mit dem Umbau begonnen“ wurde (Internat)?

Die Voraussetzungen waren erfüllt, siehe Beantwortung zu Frage 1, somit war die Löschung der Rückauffassung zu erteilen.

4. Hat die Stadt Gera außer 132.000 € als Mittel an das IBA-Projekt noch mehr Finanzmittel für die Häselburg ausgereicht?

Der für das Vorhaben „Burgstraße 12; Florian-Geyer-Straße 17/KIM Häselburg“ vorliegende Zuwendungsbescheid vom 27. Dezember 2021, wurde mit Wirkung vom 22. August 2022 vom Zuwendungsgeber, auf Antrag der Stadt Gera vom 12. Juli 2022, in Absprache mit dem Bauherren mit Begründung der Unrealisierbarkeit, aufgehoben. Im Rahmen der Städtebauförderung wurden somit keine Fördermittel (Städtebaufördermittel und IBA-Ergänzungsmittel) und keine Eigenmittel der Stadt Gera für die Häselburg ausgereicht. Inwieweit Zahlungen durch die IBA GmbH an den Bauherren geleistet wurden, entzieht sich der Kenntnis der Stadt Gera.

5. Laut Herrn Schlothauer wurde vor 2020 grundbuchliches Teileigentum gebildet. Sind evtl. durch die Teilung des Grundbesitzes Gelder aus dem Stadthaushalt an die verschiedenen Eigentümer geflossen? Wird es so möglich, verschiedene Förderungen für ein Objekt in Anspruch zu nehmen?

Die Frage kann seitens der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden.

6. Aus dem Artikel „Heimat Thüringen 3-4 2020“ geht hervor, dass der derzeitige Eigentümer der Häselburg höchstwahrscheinlich die „Kulturhaus Häselburg Besitz KG“, vorher „Dr. Tittel Grundbesitz“, mit dem persönlich haftenden Gesellschafter Burkhard Schlothauer ist. Was hat die Stadt getan, um eine private Vernetzung mit der KIM gGmbH durch Familie Tittel/ Schlothauer und dem Risiko der Verfolgung wirtschaftlicher Interessen entgegenzuwirken?

Hier ist keine Zuständigkeit der Stadt Gera gegeben. Es handelt sich um privatrechtliche Angelegenheiten.

4. Hat die Stadt Gera außer 132.000,00 € als Mittel an das IBA-Projekt noch mehr Finanzmittel für die Häselburg ausgereicht?

Im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ und des Landesprogramms „Denk bunt“ hat die KIM im Jahr 2020 12.000,00 € erhalten.

Für das Jahr 2021 wurde eine komplette Rückforderung der Gelder in Höhe von 5570,00 € durchgeführt, da kein Verwendungsnachweis abgegeben wurde. Dem wurde seitens der KIM widersprochen. Aktuell läuft das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.

Im Rahmen des Kulturlastenausgleiches sind folgende Mittel geflossen:

Ausgezählte Fördermittel aus dem Kulturlastenausgleich 2020-2023 an KiM gGmbH und OPEN MUSIC GERA

	Juristische Person	Projektbezeichnung	Ausgezählte Fördermittel in EUR
2020			
	KiM gGmbH	„Ausstellung „Anders – Ästhetik der Differenz“	5.000
2021			
	Open Music Gera – Lisa Schrodtt	„Junge Musik: Open Stage“	3.500
	KiM gGmbH	„Open Music Gera – Abstract Music II“	1.500
	KiM gGmbH	Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben und Kultur gestern und heute“	3.500
	KiM gGmbH	Ausstellung: „Franziska Reinbothe – Malerei und Objekte in der Neuen Galerie für Zeitgenössische Kunst“	2.000
2022			
	KiM gGmbH	Ausstellung: „Nika Oblak und Primiz' Novak – Zeitgenössische Kunst aus Slowenien“	1.500
2023			
	KiM gGmbH	Ausstellung im Rahmen der Sommerakademie 2023 an der Häselburg Gera „Zwischenräume. Florian Schmidt“	<i>Antrag ausgesetzt: nach positivem Ausgang des derzeitigen Rechtsstreits für KiM gGmbH Bescheidung mit 1.000 Euro</i>

1) XB	100	1200	1300
2000	Stadt Gera		1400
3000	Oberbürgermeister		1600
4000	15. Sep. 2023		Büro OB
			1015
	Ifd.Nr.	1886	1020
	Termin		



Fraktion im Stadtrat

AfD-FRAKTION GERA · Kornmarkt 12 · 07545 Gera

AfD-Fraktion

Kornmarkt 12 · Raum 106
07545 Gera

Telefon: 0365 8 38-1580

afd-fraktion@gera.de
www.afd-fraktion-gera.de

Vorsitzender der Fraktion
Dr. Harald Frank

Stellvertreter
Bettina Etzrodt

Handwritten note:
Haben mit B.u. Kabel Zug
(federführend) Plines
OR-Autorisierungs
bis 05.10.2023

Oberbürgermeister
Im Hause

Gera, am 11.09.2023

Handwritten signature:
kg
18.9.

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Anlage übergeben wir eine Anfrage der Fraktion zur Problemaik „Häselburg“ mit der Bitte um Beantwortung.
Wir bedanken uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Handwritten signature:
E. Gropp
Evelyn Gropp

Anfrage zur KIM gGmbH – Häselburg

Der Verkauf des bebauten Grundstücks in 07545 Gera, Florian-Geyer-Str. 15-17, aus dem Eigentum der Stadt Gera an die KIM gGmbH, Vollersdorfer Str. 56, 07548 Gera, erfolgte im März 2016, obwohl die TannCAPITAL Private Value AG ein höheres Gebot abgab und auch Internatsplätze für die Schüler des Rutheneums vorsah.

Grund war das von Herrn Schlothauer im BUFLA am 08.02.2016 vorgetragene Konzept zur Errichtung einer Hochschule „International Academy of Creativity“, das bisher einmalig sei, nämlich durch die Verbindung künstlerischer und wirtschaftlicher Ausbildung. Geplant sei, dass die Studenten lernen, das Kulturzentrum selbst zu verwalten.

Der erste Studiengang sollte in drei bis vier Jahren eingerichtet werden.

Zudem sollte das Eckgebäude in ein Wohnheim umgebaut werden.

Herr Schlothauer war auch bereit, einer Zweckbindung zuzustimmen.

Dieses vorgestellte Konzept war für einige Stadträte ein um ein vielfach höherer Mehrwert für die Stadt als ein Verkauf an die TannCAPITAL, denn das Ziel für Gera als Hochschulstadt sei, eine Mindestanzahl von 5.000 Studenten zu erreichen.

1. Was ist von diesem Konzept, soweit Bestandteil des Kaufvertrages, bisher verwirklicht?
2. Wie ist die Stellung der Stadt zur „Häselburg“, wenn Voraussetzungen des Kaufvertrages nicht eingehalten wurden?
3. Warum wurde die Rückauffassungsvormerkung schon am 08. August 2018 gelöscht, obwohl noch nicht „nachhaltig mit dem Umbau begonnen“ wurde (Internat)?
4. Hat die Stadt Gera außer 132.000 € als Mittel an das IBA-Projekt noch mehr Finanzmittel für die Häselburg ausgereicht?
5. Laut Herrn Schlothauer wurde vor 2020 grundbuchliches Teileigentum gebildet. Sind evtl. durch die Teilung des Grundbesitzes Gelder aus dem Stadthaushalt an die verschiedenen Eigentümer geflossen? Wird es so möglich, verschiedene Förderungen für ein Objekt in Anspruch zu nehmen?
6. Aus dem Artikel „Heimat Thüringen 3-4 2020“ geht hervor, dass der derzeitige Eigentümer der Häselburg höchstwahrscheinlich die „Kulturhaus Häselburg Besitz KG“, vorher „Dr. Tittel Grundbesitz“, mit dem persönlich haftenden Gesellschafter Burkhard Schlothauer ist. Was hat die Stadt getan, um eine private Vernetzung mit der KIM gGmbH durch Familie Tittel/Schlothauer und dem Risiko der Verfolgung wirtschaftlicher Interessen entgegenzuwirken?

OB	1100	1200	1300
2000	Stadt Gera Oberbürgermeister		1400
3000			1600
4000	15. Sep. 2023		Büro OB
			1015
	IBL Nr. 1886		1020
	Tegern		